

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1975)
Heft: 1

Rubrik: Festival Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FESTIVAL SCHWEIZ

Unter diesem Titel widmet sich die neuste Ausgabe des Informationsbulletins des "Theater am Kirchplatz" ausführlich über das vom 20. April bis 14. Juni 1975 in Schaan zur Durchführung gelangenden "Festival Schweiz". Nachstehend erlauben wir uns auf den folgenden Seiten die im Informationsbulletin des "TaK" veröffentlichten Grussbotschaften zu diesem Anlass zu übernehmen.

Grussworte

Bundesrat Dr. Hürlimann

Zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz bestehen seit langer Zeit nicht allein wirtschaftliche und politische Bindungen, sondern ebenso kulturelle und geistige Beziehungen vielfältiger Art.

Dem «Theater am Kirchplatz», der Gemeinde Schaan, der liechtensteinischen Regierung und dem Schweizer Verein in Liechtenstein kommt das Verdienst zu, mit dem von ihnen ins Leben gerufenen «Festival Schweiz» zur Pflege und Vertiefung dieser Kontakte einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Theater, Konzerte, Ausstellungen, Filmvorführungen und weitere Darbietungen stecken einen weiten Rahmen ab, in dem den beiden Ländern ohne Zweifel mannigfache Gelegenheit zur Festigung ihrer kulturellen Verbundenheit geboten wird.

Mit meinem herzlichen Dank an die Veranstalter und an alle beteiligten Künstler verbinde ich den Gruss der schweizerischen Landesregierung und den aufrichtigen Wunsch zu einem erfolgreichen Verlauf dieser bedeutenden, von nachbarlicher Freundschaft geprägten Kulturveranstaltung.

Dr. Hans Hürlimann
Chef des Departement des Innern
der Schweiz

FESTIVAL SCHWEIZ

Unser Nachbarland Schweiz, mit dem uns seit nunmehr über 50 Jahre engste wirtschaftliche, politische und menschliche Beziehungen verbinden, verfügt wohl über eines der lebendigsten und vielfältigsten Kulturleben unter den europäischen Staaten. Schweizerisches Kunst- und Kulturschaffen wirkt seit Jahrzehnten auch darüber in unseren liechtensteinischen Lebensraum. Wir dürfen es deshalb als glückliches Ereignis und als eine wertvolle Bereicherung unseres kulturellen Lebens betrachten, wenn sich die Genossenschaft Theater am Kirchplatz zum Träger schweizerischer Kulturwochen im Fürstentum Liechtenstein gemacht hat. Namens der Fürstlichen Regierung möchte ich den liechtensteinischen Organisatoren und allen schweizerischen Künstlern und Institutionen danken, die einen Beitrag für das Zustandekommen des Festivals Schweiz in Liechtenstein geleistet haben. Wir sind überzeugt, dass die vielfältigen Begegnungen mit schweizerischem Kunst- und Kulturschaffen in hervorragender Weise dazu beitragen werden, die engen, freundnachbarten Beziehungen zwischen den beiden Ländern weiter zu festigen und zu vertiefen.

Dr. Walter Kieber
Fürstlicher Regierungschef

Zum FESTIVAL SCHWEIZ in Schaan

Vom April bis Juni dieses Jahres werden während rund 7 Wochen unter dem Motto «FESTIVAL SCHWEIZ» in Liechtenstein kulturelle Veranstaltungen über die Bühne gehen, die ganz im Zeichen der Schweiz stehen. Aber auch der Schaaner Einzelhandel und das Gastgewerbe in Schaan werden während dieser Zeit mit schweizerischen Produkten und Spezialitäten aufwarten, die der schweizerischen Eigenart gewidmet sein werden. Nachdem im vergangenen Jahr das Oesterreicher Festival mit grossem Erfolg in Schaan durchgeführt worden ist, freuen wir uns natürlich sehr über den Gedanken und die ergriffene Initiative, dieses Jahr die Schweiz entsprechend vorzustellen.

Manch einer mag sich fragen, ob nach 50 Jahren herzlicher Verbundenheit und einer engen wirtschaftlichen Verpflichtung beider Staaten, ein solcher Anlass überhaupt sinnvoll und richtig ist. Schon seit Jahren, und vor allem seit der Gründung des Theaters am Kirchplatz in Schaan, werden wir nachgerade verwöhnt mit kulturellen Veranstaltungen jeglicher Art und trotzdem darf ich sagen, dass das Darstellen schweizerischen Kulturschaffens in Liechtenstein während 7 Wochen ein ganz besonderes Ereignis darstellt, das uns Schweizer in Liechtenstein mit ganz besonderer Freude erfüllen darf. Mit rund 30 Veranstaltungen soll gezeigt werden, was die Schweiz auf kulturellem Gebiet zu zeigen hat.

Hauptvertreten sind die Gebiete Malerei und Musik, Theater und Cabaret, Radiosendungen («ODER» von und mit Hans Gmür direkt aus Liechtenstein), Filme, Balett und Kindertheater. Daneben kann man mit Ernst Gisel über Schweizer Architektur diskutieren und den Schülern des Liechtensteinischen Gymnasiums wird anhand des Schauspiels «Der Brand von Uster» die Entstehung einer Aufführung erklärt. Aber auch das Armeespiel einer Rekrutenschule wird in dieser Zeit Liechtenstein seine Aufwartung machen. Wie gesagt wird Liechtenstein in dieser Zeit viele schweizerische produzierende Gäste empfangen. Damit soll unserem Gastland Liechtenstein unsere Heimat kulturell noch besser verständlich gemacht werden. Niemand kennt den Nachbar so gut, dass er ihn nicht noch besser kennen lernen könnte und so freuen wir uns natürlich sehr über dieses FESTIVAL SCHWEIZ in Schaan, dem wir von ganzem Herzen einen recht guten Erfolg wünschen.

Unsern Liechtensteiner Freunden danken wir für das grosse Entgegenkommen und hoffen, dass sich mit diesen Veranstaltungen zwei Nachbarn noch näher kommen und die herzlichen und freundschaftlichen Beziehungen, die beide Länder seit Jahrzehnten verbinden, einen neuen Impuls erfahren mögen.

Werner Stettler
Präsident des Schweizer Vereins
im Fürstentum Liechtenstein

Ein Schweizermonat in Liechtenstein

Man kennt auch den besten und vertrautesten Nachbar nicht so gut, dass man ihn nicht noch besser kennen lernen könnte. Was im Bereich mitmenschlicher Beziehungen gilt, spielt in den Beziehungen gröserer Gemeinschaften in nicht minderem Masse.

Wenn nun das Theater am Kirchplatz in Schaan das kulturelle Profil der Schweiz nach einem halben Jahrhundert schweizerisch-liechtensteinischem Zollvertrag nachzuzeichnen versucht, werden wir alle inne, wie überraschend neu, wie vielgestaltig und wie reich in den Differenzierungen das kulturelle Leben unseres Vertragspartners ist. Der Zollvertrag vom 29. März 1923 liess Liechtenstein den Grössenverhältnissen entsprechend an den wirtschaftlichen Möglichkeiten teilnehmen. Es sei eigens vermerkt, dass die Schweiz den Zollvertrag mit Liechtenstein vorwiegend aus ideellen Gründen ratifizierte, indem die Eidgenossenschaft einem «in unverschuldete Bedrängnis geratenem Nachbarvölklein die Hand» reichen wollte. Wie sehr aber ein Vertrag, der vorwiegend Zollmaterie regelt, weit über diese Bereiche hinaus wirksam werden konnte, dürfte Liechtenstein in den letzten 50 Jahren erfahren haben: über die materiellen Vertragslimiten hinaus entwickelte sich ein Beziehungsreichtum, der vertraglich gar nicht fassbar war. Dabei blieben staatliche Eigenständigkeit und Souveränität in ihrem Wesen unberührt.

Wenn nun in einem Schweizermonat von ganz spezifischen Voraus-

setzungen aus in Liechtenstein eine Orientierung nach dem schweizerischen kulturellen Schaffen erfolgt, so geschieht dies nicht zuletzt in der Hoffnung, dass dadurch eine neue Dimension in den zwischenstaatlichen Beziehungen erschlossen wird. Nicht immer entwickeln sich die geistigen und kulturellen Güter parallel zur Wirtschaft. Wenn aber der Ausbau wirtschaftlicher Beziehungen gleichzeitig mit der Intensivierung der kulturellen Kontakte erfolgt, dann tritt im zwischenstaatlichen Leben jenes seltene Zusammenspiel ein, in welchem Wirtschaft und Kultur sich gegenseitig legitimieren und in den Wirkungen steigern. Eine derartige Konkordanz ist im allgemeinen in der Geschichte selten. Würde aber ein Abglanz dieses seltenen Zusammentreffens auf die Bemühungen des Theaters am Kirchplatz fallen, wären Arbeit und Aufwand mehr als gerechtfertigt.

Bei dieser Gelegenheit darf ich allen danken, die sich für die Verwirklichung des Schweizermonats eingesetzt haben: I. D. Erbprinzessin Marie Aglaë von Liechtenstein, Ehrenpräsidentin des Theaters am Kirchplatz, Konsul DDr. Herbert Batliner, Präsident der Genossenschaft TaK und dem einsatzfreudigen Leiter des Theaters, Dr. Alois Büchel. Auch allen schweizerischen Künstlern, die mitwirken und mithelfen das schweizerische Kulturleben in Liechtenstein darzustellen, gebührt herzlicher Dank.

Dr. Georg Malin, Regierungsrat

vorrangiger Weise dazu beitragen werden, die sojen, freundhaften Beziehungen zwischen den beiden Ländern weiter zu festigen und zu vertiefen.

Dr. Walter Kiefer

Dr. Hans Küttmann
Chef des Departement des Innern
der Schweiz

TaK: «Festival Schweiz»

Offizielle Eröffnung am 3. Mai im Beisein von Alt-Bundesrat Nello Celio

Im Rahmen des in der Zeit vom 20. April bis Mitte Juni stattfindenden «Festivals Schweiz» organisiert das Theater am Kirchplatz in Schaan u. a. folgende Anlässe:

Vaduzer Saal

Sonntag, 20. April/20.15 Uhr
1. Abonnementskonzert der Liechtensteinischen Konzertgemeinde
Das Winterthurer Stadtorchester spielt Werke von Wagner, Weber und Mendelssohn
Plätze zu Fr. 8.—
Bestellung beim Sekretariat
Telefon (075) 2 44 44

Theater am Kirchplatz

Samstag, 26. April/14 und 16 Uhr
Kindertheater «Franz und René»
Franz Hohler und René Quellet spielen vom Angsthaben, Streiten und Essen

Theater am Kirchplatz

Dienstag, 29. April/20.15 Uhr

Neumarkt-Theater Zürich
Jakob Stutz: Der Brand von Uster oder die Folgen verabsäumter Volksaufklärung in Wort und Tat
Mittwoch, 30. April/10 Uhr
Der Brand von Uster:
Wie eine Aufführung entsteht
Schulveranstaltung

Kino Apollo Schaan

Donnerstag, 1. Mai bis Sonntag, 4. Mai jeweils 20.15 Uhr
Der Schweizer Film Konfrontation
Das Attentat von Davos
Regie: Rolf Lyssy

Theater am Kirchplatz

Freitag, 2. Mai/20.15 Uhr
Mummenschanz mit Andres Bossard, Bernie Schürch und Floriana Frassetto

Theater am Kirchplatz

Samstag, 3. Mai/17 Uhr
Offizielle Eröffnung des Festival Schweiz
Sprecher: Alt-Bundesrat Nello Celio, Regierungsrat Dr. Georg Malin, DDr. Herbert Batliner
Es spielt die Mummenschanz-Gruppe

Centrum für Kunst, Vaduz

Samstag, 3. Mai/18.45 Uhr
Eröffnung der Ausstellungen Max Bill, Hans Erni, Ferdinand Gehr, Varlin

Schaaner Saal

Donnerstag, 8. und Samstag, 10. Mai jeweils 20.15 Uhr
Schauspielhaus Zürich
Herbert Meier: Stauffer-Bern
Schauspiel

Aula Gymnasium Vaduz

Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. Mai
Der Schweizer Film
Ueberichts-Veranstaltung über den Schweizer Film für die Gymnasien der Region. — Kurzreferate und Diskussionen mit Schweizer Filmproduzenten, u. a. Markus Imhoof, Yves Yersin
Vorführung mehrerer Schweizer Filme

Kino Vaduz

Mittwoch, 14. Mai/20.15 Uhr
Der Schweizer Film
Markus Imhoof: Fluchtgefahr

Theater am Kirchplatz

Freitag, 16. Mai/20.15 Uhr
Schweizer Chansonnade
Durch das Programm führt Franz Hohler mit Franz Hohler, Jacob Stickelberger, Hans Peter Treichler, Toni Vescoli und Fritz Widmer

Theater am Kirchplatz

Mittwoch, 21. bis Freitag, 23. Mai
Kindertheater
Peter und der Wolf
Ein musikalisches Märchen von Serge Prokofieff

Theater am Kirchplatz

Freitag, 23. Mai/20.15 Uhr
Ballettabend der Basler Theater
Ballet intime
Choreographie: Heinz Spoerli

Theater am Kirchplatz

Montag, 26. und Dienstag, 27. Mai jeweils 20.15 Uhr
Basler Theater
Paul Haller: Marie und Robert
Schauspiel

Kino Vaduz

Mittwoch, 28. Mai/20.15 Uhr
Der Schweizer Film
Alain Tanner: Le Retour d'Afrique

Theater am Kirchplatz

Donnerstag, 29. Mai, 20.15 Uhr
Dichtung und Musik

1. Schweizer Lyriker und
Schweizer Komponisten
2. Goethe und Beethoven

Theater am Kirchplatz
Samstag, 31. Mai, mittags
Direktübertragung der Radiosendung
ODER
aus dem Theater am Kirchplatz
Mit liechtensteinischer Prominenz und
liechtensteinischen Themen

Schaaner Saal
Samstag, 31. Mai/20 Uhr
Festival Schweizer-Ball
mit dem Pepe Lienhard-Sextett,
Tessinerstube, Fondu-Stube und
zahlreichen Attraktionen

Theater am Kirchplatz
Dienstag, 3. Juni/20.15 Uhr
Schweizer Architektur
Zum Beispiel Ernst Gisel

Schaaner Saal
Samstag, 7. Juni/20.15 Uhr
Kindertheater D'Spilkische Basel
Hansjörg Schneider:
Robinson und Freitag

Mitte Juni
genaues Datum siehe Presse
Basler Theater
Cabaret Cornichon - Retrospektive
Während des ganzen Festival Schweiz
bieten der Schaaner Einzelhandel und
das Gastgewerbe schweizerische Pro-
dukte und Spezialitäten an.

Zusätzlich zum offiziellen Programm:

Ca. Mitte Mai - Konzert des Spiels der Infanterie-Rekrutenschule
7 in Schaan.

Der genaue Zeitpunkt wird in der Presse noch bekannt gegeben.

Vorverkauf für alle Veranstaltungen:

Theater am Kirchplatz, 9494 Schaan

Tel. 075 / 2 41 69, werktags von 15.00 bis 19.00 Uhr

Während des ganzen Festivals Schweiz bieten der Schaaner Ein-
zelhandel und das Gastgewerbe schweizerische Produkte und Spe-
zialitäten an.

Während dem ganzen Monat Mai findet ein Verkauf von Tombola-
Losen statt. Zu gewinnen sind Flugreisen mit der Swissair ins
Ausland und innerhalb der Schweiz, Bahnfahrten mit der Rhäti-
schen Bahn und den Schweizerischen Bundesbahnen, Ferienaufent-
halte in der Schweiz und vieles andere mehr.
